

Der Mehrfarbendruck mit PVC-Fußbodenbelag

“Drucken ist ein Abenteuer!” Dies ist wahrscheinlich der bekannteste Satz des Holzschneiders und Druckers Hap Grieshaber. Er hat sein ganzes Leben lang experimentiert. Alles hat ihn gereizt. Neues Werkzeug zur Bearbeitung des Holzes, neue Materialien, die sich zum Drucken verwenden lassen. Bei unserem Workshop im Schuldruckzentrum des Landesmuseums Hessen - Abteilung Schriftguss und Satztechnik, konnten wir uns nicht nur mit dem neuen PVC-Fußbodenbelag befassen, sondern auch eine Kniehebelpresse der gleichen Bauart verwenden, mit der schon Grieshaber gearbeitet hat.

Beim Drucken mit einem PVC-Belag wird immer die Rückseite verwendet. Es gibt Fußböden-Beläge mit einer weichen Rückseite und solche mit einer harten. Deshalb empfiehlt sich, immer erst eine kleine Menge in den Baumärkten zu kaufen und ausgiebig zu testen.



Entwurf mit Tusche oder Kugelschreiber direkt auf das PVC gezeichnet.

Die weiche Rückseite

Die weichere Rückseite eignet sich hervorragend für flächige Arbeiten, ähnlich dem Papierschnitt. Mir fallen dabei die Arbeiten des Künstlers Matisse ein. Die Figur kann dann mit einer scharfen kleinen Schere kinderleicht ausgeschnitten werden. Eine Feinarbeitung der Figur, eine Schraffur oder Ähnliches ist nur eingeschränkt, aber mit einem sehr scharfen Messer trotzdem möglich. Das weiche Trägermaterial franst sehr leicht aus und eine scharfe und klare Konturlinie ist damit nur bedingt möglich. Aber auch das kann seinen Reiz haben. Es sollte nur von vornherein berücksichtigt und als Gestaltungselement eingesetzt werden.



Gemeinschaftsarbeit zum Thema Engel: PVC mit weicher Rückseite direkt auf den Druckstock entworfen und mit der Schere ausgeschnitten.

Die feste Rückseite

Die glatte und feste Tragschicht bietet da schon mehr Möglichkeiten. Es ist aber auch mehr Kraftaufwand für die Bearbeitung nötig. Trotzdem braucht man deutlich weniger Kraft wie beim bekannten Linoleum oder Holz. Dabei können die gleichen Techniken und das gleiche Werkzeug wie bei diesen bekannten Drucktechniken eingesetzt werden. Der Mehrfarbendruck kann mit mehreren Druckstöcken oder mit einer Platte nach dem bekannten Prinzip der "verlorenen Platte" gedruckt werden. Feinste Linien und Schraffuren sind bei dieser Trägerschicht möglich. Von den Druckstöcken kann eine hohe Zahl von Drucken abgezogen werden. Die Farbe haftet sehr gut auf dem Material und wird auch beim Drucken wieder leicht abgegeben.



PVC-Fußbodenreste lassen sich sehr günstig kaufen. Ein weiteres Argument, um sich damit auf das Abenteuer des Bild-Druckens einzulassen.

Text: Peter Hespeler

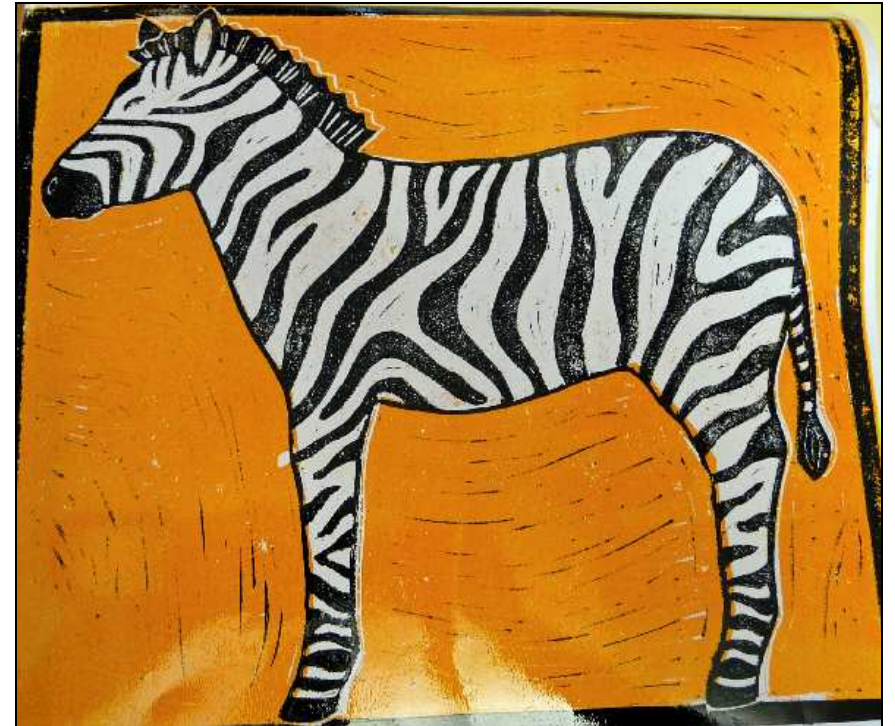


Peter Hespeler beim Einrichten der kombinierten Druckstöcke

Fotos: Werner Andrä



PVC-Belag mit fester Rückseite



Passgenauer Mehrfarbdruck durch die Schneidetechnik mit „verlorener Platte“